

## Folie 1

**Einblicke..**

Wir danken allen Kolleginnen und Kollegen, die uns ihr Schulzimmer geöffnet haben und danken auch den Kindern und Jugendlichen für ihr Vertrauen. Sie erlauben uns, Einblick zu nehmen in den Alltag von unterschiedlichsten Klassen und Schulsituationen mit seinen schönen, aber auch schwierigen Momenten, in Gelingenem und weniger Gelingendem. Danken möchten wir auch allen Benutzerinnen und Benutzern dieser Materialien für ihren achtsamen und respektvollen Umgang damit.

Marco Adamina, Hans Müller



### **Kommentar Marco Adamina/Hans Müller (MA/HM): Konzept der Unterrichtseinblicke:**

- Orientierung am kognitiv-konstruierenden Lehr-/Lernverständnis des Grundlagenbandes und der Lehrmittelreihe NMM
- Diversität bezüglich Schulstufen, Themen, Schulorte, soziales Umfeld
- (Schul-)Alltagsnähe: reflektierter Unterricht, ohne Anspruch auf Modellhaftigkeit bzw. „best practice“
- Orientierung an einem oder mehreren Lehrmitteln der Reihe Natur-Mensch-Mitwelt

## Folie 2

**WAS MENSCHEN BEWEGT...**

Unterrichtseinheit 3. Sek., Volketswil /ZH  
Regina Haas



### **Kommentar MA/HM:**

**Empfehlung:** Vor der Arbeit mit den elektronischen Materialien (ppt, Videoporträt) empfiehlt es sich, die 4-seitige Einführung zur **Unterrichtseinheit** zu lesen bzw. lesen zu lassen.

## Folie 3

**Inhaltsverzeichnis**

- 1 Orientierungspunkte
  - Persönliche Anliegen
  - Umfeld, Schule und Klasse
  - Lehrplan und Lernziele
- 2 Fotogalerie
  - Einblicke zu besonderen Akzenten
- 3 Spuren aus dem Unterricht
  - Fähigkeiten/Fertigkeiten
  - Evaluation und Ausblick

### **Kommentar MA/HM:**

#### **Hinweis:**

- Alle Unterrichtseinblicke folgen dieser Grobgliederung, ohne allerdings bis ins Detail genau gleich aufgebaut zu sein.
- Ein detailliertes Inhaltsverzeichnis - mit Bezug zur jeweiligen Unterrichtseinheit - findet sich im Faltblatt, Seite 4.
- Die Folien sind schreibgeschützt, die Präsentation kann aber den Bedürfnissen entsprechend angepasst werden: Umfang, Abfolge, Ergänzungen durch eigene Folien u.a.m.

## Folie 4



**Persönliche Anliegen**  
Regina Haas Bertschinger,  
seit bald 30 Jahren an der  
Sekundarstufe I tätig, seit vier  
Jahren an der Gesamtschule  
"In der Höh" in Volketswil / ZH.

"Ein wichtiges Ziel meines Unterrichts besteht darin, dass sich die Jugendlichen ihrer je eigenen Wurzeln bewusst werden, diese akzeptieren können, gleichzeitig aber offen sind für andere Kulturen und Lebensweisen. So kann es gelingen, Verschiedenartigkeit als Bereicherung zu erleben."

## Orientierungspunkt I: Persönliche Anliegen

### Kommentar MA/HM:

Mit dem Porträtcharakter soll einerseits auf die Bedeutsamkeit der jeweils persönlichen Anliegen und Vorlieben der Lehrpersonen hingewiesen werden; andererseits gilt es aber auch, den Vorgaben und Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen (s. nachfolgende Folien).

## Folie 5

**Umfeld, Schule und Klasse**

- \*Volketswil ist eine aufstrebende Vorortsgemeinde, die in den letzten Jahren sehr stark gewachsen ist. Sie hat ein riesiges Industriegebiet, das vorwiegend den Bereich «Einkaufszentren» abdeckt.
- \*Das Schulhaus In der Höh befindet sich mitten in einem neu entstandenen Quartier. Die Architektur des 2003 bezogenen Schulhauses orientiert sich an einem reformpädagogischen Konzept.
- \*ca. 200 Schülerinnen und Schüler von der Grundstufe bis zur Sekundarstufe I besuchen hier die Schule.
- \*Viele Lernende bringen einen Migrationshintergrund mit oder stammen aus einem eher bildungsfernen sozialen Umfeld.
- \*Die Sekundarstufe wird alters- und niveaudurchmischt geführt. Im Moment besuchen 13 Schülerinnen und Schüler das 9. Schuljahr.

## Folie 6



Folie 7



Folie 8



Folie 9

**Lernziele**

**Kenntnisse / Erkenntnisse**

- Erarbeiten von Orientierungswissen zum Thema Migration

**Fähigkeiten / Fertigkeiten (Schwerpunkt)**

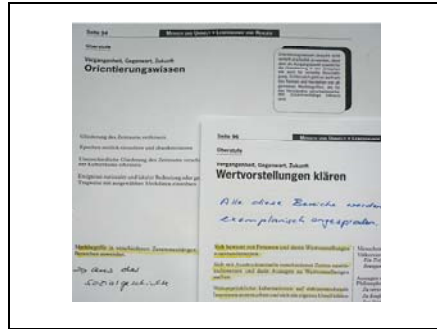
- Engagiert und fair diskutieren:
  - eigenen Standpunkt klären und vertreten
  - andere Standpunkte kennen lernen
  - dafür / dagegen argumentieren

**Haltungen / Einstellungen**

- Wertediskussion: - Wo gehöre ich dazu?
  - Wer möchte dazugehören?
  - Wer darf dazugehören?

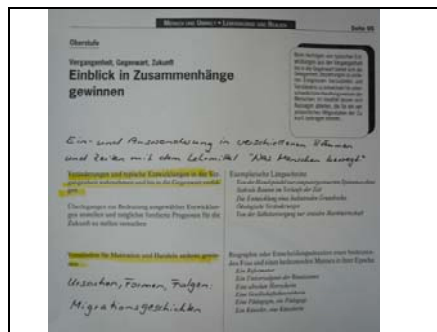
**Orientierungspunkt Lehrplan :**  
Themenbezogene und auf die Klasse bezogene Lernziele.

Folie 10

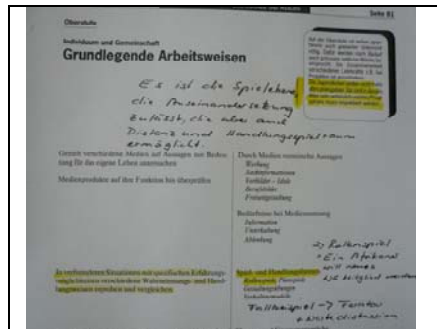


**Kommentar MA/HM:**  
 Die Bearbeitung der Seite zeigt, wie Regina Haas - innerhalb des vorgegeben Rahmens - eine Auswahl trifft und persönliche Akzente setzt.

Folie 11



Folie 12



## Folie 13

### Richtziele «Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft»

Die Schülerinnen und Schüler lernen Kulturgut aus Gegenwart und Vergangenheit kennen und achten. Sie verschaffen sich dadurch Einblick in das Leben der Menschen heute und früher.

...

Sie erkennen, dass Menschen durch ihr Fühlen, Denken und Handeln Entwicklungen beeinflussen. Sie befassen sich mit regionalen, nationalen, globalen Problemen und nehmen ihre Auswirkungen auf ihren unmittelbaren Lebensraum wahr.

...

Sie sind sich bewusst, dass jede Darstellung subjektiv ist und Wertungen enthält. Sie begreifen, dass verschiedene Standpunkte und Interessen vor ihrem geschichtlichen Hintergrund besser verstanden werden können.

...

Lehrplan für die Volksschule des Kantons Zürich, S. 30

## Folie 14

### Didaktischer Akzent

**Think - Pair - Share** ([www.kooperatives-lernen.de](http://www.kooperatives-lernen.de))

Eine Methode zur Förderung der Kooperationsfähigkeit

In der Auseinandersetzung mit dem Thema Migration lässt sich exemplarisch eine Wertediskussion führen. Dabei werden die Lernenden immer wieder aufgefordert nachzudenken, zuzuhören und sich einander mitzuteilen. Der Gesprächsleitung kommt eine wichtige Funktion zu: Impulse geben, moderieren, aber nicht mitdiskutieren!

#### Fähigkeiten und Fertigkeiten

Fair diskutieren, zuhören, teilen, Vermutungen anstellen, vergleichen...

## Folie 15

### 1. Diskussionsauftrag

1. Runde: Ferator stellt sich selber vor.

Ferator abtreten, anschließend auf dem Adressblatt spontane Meinung notieren

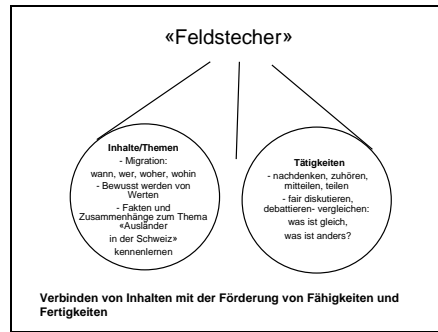
Entscheide dich!		
Soll Ferator den Schweizer Pass erhalten oder nicht?		
JA	?	NEIN
Warum?	Warum?	Warum?

Jede Schülerin, jeder Schüler schreibt seine Argumente in die entsprechenden Felder (nach spontane Meinung).  
Die Schülerinnen und Schüler stellen sich anschließend entsprechend ihrer Antwort auf „Rechts“/„ja“, „Mitte“/„weiss nicht nicht...“, „Links“/„nein“. In dieser Gruppe diskutieren sie ihre Argumente während ca. 5 Minuten.

### Kommentar Regina Haas:

Nach dem ersten Rollenspiel setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Thema «Fremde in unserem Land» auseinander. Dies ist der Einstieg ins Thema.

Folie 16



Folie 17

**Kompetenzraster**

	A	B	C	D
<b>Gegenstand</b>	Ich kann die Vorgabe noch nicht verstehen und die Anforderung kann ich nicht verstehen.	Ich kann die Vorgabe verstehen und die Anforderung kann ich verstehen.	Ich kann die Vorgabe verstehen und die Anforderung kann ich verstehen.	Ich kann die Vorgabe verstehen und die Anforderung kann ich verstehen.
<b>Bearbeitung des Themas</b>	Ich kann noch nicht gut mit meiner Aufgabenstellung umgehen. Ich kann noch nicht gut mit meiner Aufgabenstellung umgehen.	Ich kann noch nicht gut mit meiner Aufgabenstellung umgehen. Ich kann noch nicht gut mit meiner Aufgabenstellung umgehen.	Ich kann noch nicht gut mit meiner Aufgabenstellung umgehen. Ich kann noch nicht gut mit meiner Aufgabenstellung umgehen.	Ich kann noch nicht gut mit meiner Aufgabenstellung umgehen. Ich kann noch nicht gut mit meiner Aufgabenstellung umgehen.
<b>Kommunikative Arbeit</b>	Ich kann noch nicht gut mit meiner Aufgabenstellung umgehen. Ich kann noch nicht gut mit meiner Aufgabenstellung umgehen.	Ich kann noch nicht gut mit meiner Aufgabenstellung umgehen. Ich kann noch nicht gut mit meiner Aufgabenstellung umgehen.	Ich kann noch nicht gut mit meiner Aufgabenstellung umgehen. Ich kann noch nicht gut mit meiner Aufgabenstellung umgehen.	Ich kann noch nicht gut mit meiner Aufgabenstellung umgehen. Ich kann noch nicht gut mit meiner Aufgabenstellung umgehen.
<b>Arbeit in der Gruppe</b>	Ich kann noch nicht gut mit meiner Aufgabenstellung umgehen. Ich kann noch nicht gut mit meiner Aufgabenstellung umgehen.	Ich kann noch nicht gut mit meiner Aufgabenstellung umgehen. Ich kann noch nicht gut mit meiner Aufgabenstellung umgehen.	Ich kann noch nicht gut mit meiner Aufgabenstellung umgehen. Ich kann noch nicht gut mit meiner Aufgabenstellung umgehen.	Ich kann noch nicht gut mit meiner Aufgabenstellung umgehen. Ich kann noch nicht gut mit meiner Aufgabenstellung umgehen.
<b>Experimentieren</b>	Ich kann noch nicht gut mit meiner Aufgabenstellung umgehen. Ich kann noch nicht gut mit meiner Aufgabenstellung umgehen.	Ich kann noch nicht gut mit meiner Aufgabenstellung umgehen. Ich kann noch nicht gut mit meiner Aufgabenstellung umgehen.	Ich kann noch nicht gut mit meiner Aufgabenstellung umgehen. Ich kann noch nicht gut mit meiner Aufgabenstellung umgehen.	Ich kann noch nicht gut mit meiner Aufgabenstellung umgehen. Ich kann noch nicht gut mit meiner Aufgabenstellung umgehen.
<b>Lernen durch Lehren</b>	Ich kann noch nicht gut mit meiner Aufgabenstellung umgehen. Ich kann noch nicht gut mit meiner Aufgabenstellung umgehen.	Ich kann noch nicht gut mit meiner Aufgabenstellung umgehen. Ich kann noch nicht gut mit meiner Aufgabenstellung umgehen.	Ich kann noch nicht gut mit meiner Aufgabenstellung umgehen. Ich kann noch nicht gut mit meiner Aufgabenstellung umgehen.	Ich kann noch nicht gut mit meiner Aufgabenstellung umgehen. Ich kann noch nicht gut mit meiner Aufgabenstellung umgehen.

**Kommentar Regina Haas:**  
 Der Kompetenzraster dient einerseits der Zielformulierung für die Gruppenarbeit zum Thema. Sie dient aber auch als Zielorientierung und schliesslich als Reflexionsinstrument am Schluss der Arbeit. Das KR umschreibt die verschiedenen Arbeitsbereiche in aufsteigender Qualität.

Folie 18



Folie 19



Folie 20



**Kommentar Regina Haas:**  
Arbeit an den kulturspezifischen  
Werten

Folie 21



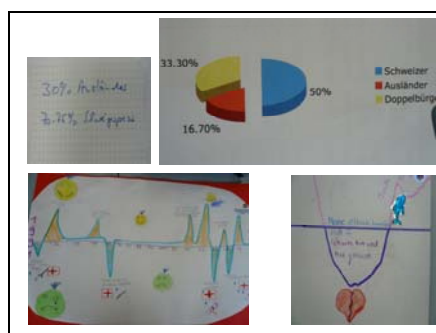
**Kommentar Regina Haas:**  
Was ist in eurer Familie wichtig?  
Welches ist ein wichtiges  
ungeschriebenes Gesetz?

Folie 22



**Kommentar Regina Haas:**  
Auf vielfältige Weise immer wieder das Weltwissen der Lernenden aktivieren.

Folie 23



**Kommentar Regina Haas:**

- Vermutung, wie viele Ausländer es an unserer Schule hat und anschliessend Umfrage mit grafischer Gestaltung des Resultats.
- Im Zusammenhang mit der Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie gestalteten die Schülerinnen und Schüler ihre «Biografik».

Folie 24



**Kommentar Regina Haas:**

- Links: Als Einstieg füllten die Schülerinnen und Schüler einen Fragebogen aus und machten anschliessend mit den gleichen Fragen eine Umfrage.
- Präsentation der Arbeiten aus den Gruppen: Jede Gruppe ist für einen Teilaspekt verantwortlich.



Folie 25



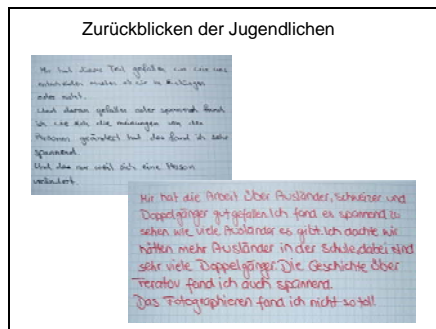
**Kommentar Regina Haas:**  
• Arbeit mit der Fotomappe:  
Auftrag, in der eigenen Gemeinde  
«Fremdes» zu suchen

Folie 26

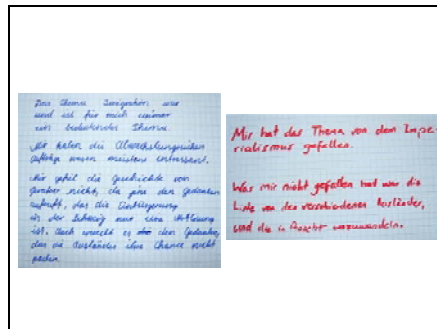


**Kommentar Regina Haas:**  
Arbeit im Tonstudio für den  
Lernnachweis.

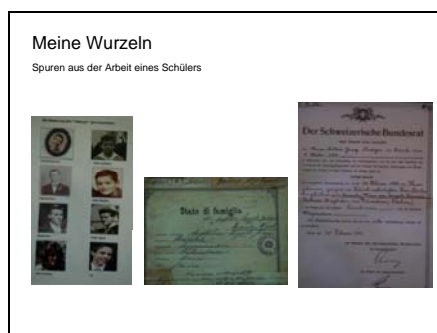
Folie 27



Folie 28



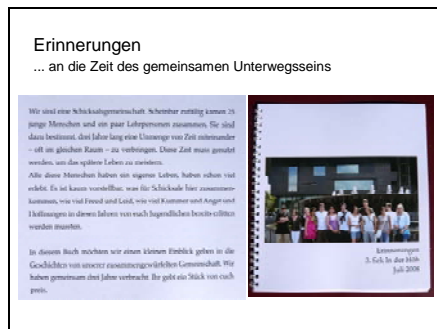
Folie 29



**Kommentar Regina Haas:**

- Aufgreifen des Themas durch einen Schüler für eine Modulwochenarbeit. Auch andere Schülerinnen und Schüler haben sich in der Folge mit ihren Wurzeln befasst, sei es mit den familiären oder den sprachlichen.

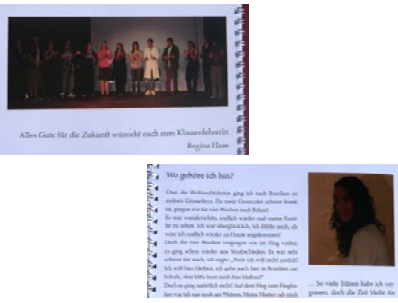
Folie 30



**Kommentar Regina Haas:**

- Als Finale entsteht ein Büchlein, das jede Schülerin, jeder Schüler am Ende der Schulzeit bekommen wird. Bei verschiedenen kreativen Schreibenanlässen entstehen biografische Texte.

Folie 31



Alles Gute für die Zukunft wünscht euch eure Klassenlehrerin  
Regina Hain

**Wo gehöre ich hin?**

Über die Wechseljahre ging ich nach München in  
andere Klassen. Die neue Klassenlehrerin  
hat mich in der Klasse willkommen geheißen.  
Es hat mich sehr glücklich gemacht und meine  
Freude zu teilen. Ich war überrascht, ich hätte mich  
nicht so schnell wieder zu Hause eingelebt.  
Denn die neue Klassenlehrerin hat mich  
so gut aufgenommen. Ich bin sehr  
glücklich und auch sehr glücklich. Denn ich  
habe mich sehr schnell in die neue Klasse  
eingefügt. Ich bin sehr glücklich und  
auch sehr glücklich. Denn ich habe mich  
so schnell in die neue Klasse eingelebt.  
Denn die neue Klassenlehrerin hat mich  
so gut aufgenommen. Ich bin sehr  
glücklich und auch sehr glücklich. Denn ich  
habe mich sehr schnell in die neue Klasse  
eingefügt. Ich bin sehr glücklich und  
auch sehr glücklich. Denn ich habe mich  
so schnell in die neue Klasse eingelebt.

So viele Klassen habe ich  
gesehen, doch die Zeit bleibt die

Folie 32



**Fazit**

Die Arbeit war für mich in Bezug auf meine Klasse nur teilweise befriedigend. Die Lernenden waren zwar bereit, in die Thematik einzusteigen, doch waren sie oft sehr schnell mit sich zufrieden. Dies ist für mich selbst neu, aber immer wieder stellt es mich selbst in Frage. Eine Auseinandersetzung hat stattgefunden, der Zuwachs an Orientierungswissen ist spärlich.

Persönlich stelle ich fest, dass diese Unterrichtseinheit und die Dokumentation für den zu überarbeitenden Grundlagenband für mich eine grosse Herausforderung war, die ich mehrmals gerne abgegeben hätte. NMM ist nicht meine Spezialität, eine Auseinandersetzung mit Sprache läge mir näher.

Wie oft geht es wohl unseren Lernenden so?

Folie 33

Benutztes Lehrmittel aus der Reihe Natur-Mensch-Mitwelt



**Benutzte Lehrmittel:**

NMM-Lehrmittel **schulverlag** blmv  
AG: [www.nmm.ch](http://www.nmm.ch)

- «Was Menschen bewegt» - Migration und Bevölkerungsentwicklung
- Fotomappe «Was Menschen bewegt»
- Persönliche

Unterrichtsmaterialien von Charly von Graffenried, Bern